

Erfolgsbilanz

- Auch hier geht der Fokus eindeutig in Richtung EU-15 und neue EU-Mitgliedstaaten. 20,8 Prozent aller auslandaktiven deutschen Unternehmen haben im letzten Jahr bereits in die Staaten der EU-15 investiert, Weitere 10,4 Prozent wollen dies in den nächsten Jahren tun.
- 16,5 Prozent von ihnen haben Auslandsinvestitionen in die neuen EU-Mitgliedstaaten getätigt. 7,2 Prozent planen Investitionen für die nächsten Jahre.
- Auch hier folgen die BRIC-Staaten den europäischen mit nicht allzu großem Abstand: in Anbetracht der aktuellen Finanz- und Wirtschaftslage

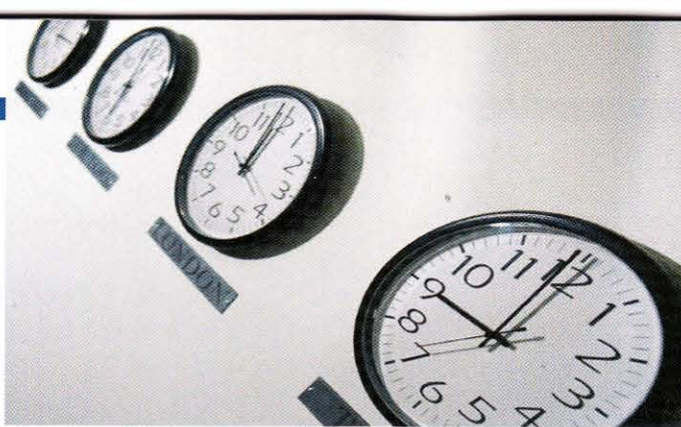
zukünftig lohnenswerte Einlagen.

- Investitionen aber auch die anderen Auslandsaktivitäten wirken sich auf die Beschäftigtenquote der auslandaktiven deutschen Unternehmen aus. Durch international tätige deutsche Firmen wurden in Deutschland von Juli 2007 bis Juli 2008 mindestens 190.000 Arbeitsplätze geschaffen - dies besonders bei größeren Mittelständlern des verarbeitenden Gewerbes.

Hindernis und Hemmnisse

- Insgesamt lässt sich feststellen, dass die allgemeine Stimmung unter den auslandaktiven deutschen Unternehmen etwas getrübt ist. Hindernisse werden als schlimmer und gravierender empfunden.
- Besonders schwierige rechtliche und politische Rahmenbedingungen bremsen zunehmend den Ausbau der welt-

weiten Handels- und Investitionsbeziehungen. Dieses Hemmnis musste innerhalb eines Jahres einen Zuwachs von über 100 Prozent verbuchen. Damit gelangte das Kriterium rund um rechtliche Bedingungen, Verträge und Zoll innerhalb der Top 10 der Hemmnisse und Hindernisse von Platz 5 auf Platz 2. Gerade das Problem der Zölle, welches von den IHKs bedient wird, könnte durch eine intensivere Nutzung des Beratungsdienstes der Kammern stark eingedämmt werden. Was einmal mehr zeigt, dass eine gute Vorbereitung die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Auslandsgeschäft ist. ■



PR-Information

Nur Fliegen ist schöner!

Studieren mit internationalem Anspruch

Internationale Wege zu gehen im Rahmen eines Dualen Bachelor-Studiums, das zeigt ein Modellprojekt zwischen starken Partnern in Thüringen.



Mit Studienbeginn Wintersemester 2008/2009 konnten erstmals 12 Studierende der Internationalen Berufsakademie, Studienort Erfurt, bei ihrem Kooperationspartner „Ostteam GmbH“ Erfurt, einem Full Service Dienstleister im Touristikvertrieb, einen Praxisplatz im Rahmen ihres Dualen

Studiums BWL-Fachrichtung Hotel- und Tourismusmanagement belegen. Damit bietet dieses Unternehmen Abiturienten die große Chance, von der Pike auf zum Profi der Reisebranche und Dienstleistungsanbieter für touristische Ziele insbesondere nach Europa zu werden.

Das dabei Studium und Praxis eine einzigartige Symbiose bilden ist einmalig. Somit lernt der Student schon zu Studienbeginn verschiedene Destinations- und Kommunikationsstrategien kennen und kann sich



somit zu einer umfassend gebildeten Führungskraft innerhalb von 36 Monaten ausbilden lassen.

Dies ist nur ein Beispiel zahlreicher beruflicher Perspektiven, welche die Internationale Berufsakademie im Rahmen eines Dualen Studiums mit Bachelor-Abschluss zu bieten hat. Schon im kommenden Jahr sollen u.a. Studenten aus Syrien, den UAE und Asien gleichfalls vom hohen Anspruch der IBA durch ein Studium in Erfurt profitieren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

iba Internationale
Berufsakademie
staatlich anerkannt - University of Cooperative Education

www.iba-erfurt.com
Internationale Berufsakademie
Juri-Gagarin-Ring 27/29 99084 Erfurt